

Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 4: **Einfamilienhaussiedlungen = Maisons familiales en colonie = Single-family housing complexes**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

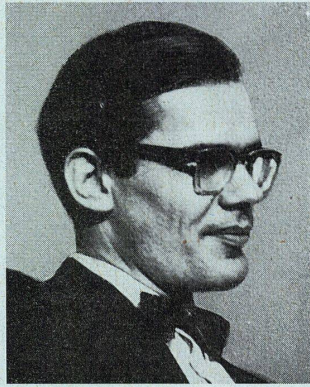
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

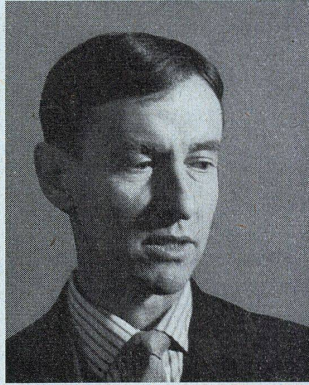
Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



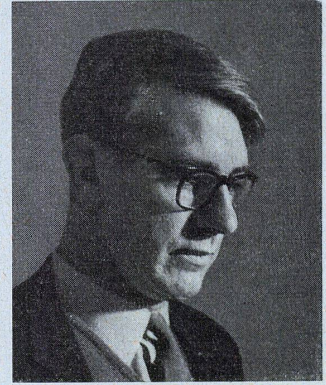
Eberhard Kulenkampff ▲

Geboren 1927 in Swakopmund, Südwestafrika (Vater war dort Farmer). Jugend auf der elterlichen Farm und in Schülerheimen. Schule in Swakopmund. Nach Repatriierung 1944 Militärdienstzeit und Lazarettaufenthalt, 1946 Entlassung. Tischlerlehre mit abschließender Gesellenprüfung 1948. Architekturstudium TH Hannover mit Diplom 1953. Lehrer: Prof. Fiederling und Prof. Hebebrand und Dr. Marschall im Städtebau. Planung für Marl/W. als Mitarbeiter Dr. Marschalls, im Rahmen dessen verschiedene Wohnsiedlungen dortselbst u. a. bis 1956. 1. Preis und Auftrag Gymnasium in Meppen (Ems) mit selbständiger Tätigkeit bis 1957, verschiedene Arbeiten. Seit Oktober 1957 zunächst Angestellter, jetzt städtischer Baurat im Planungsamt der Stadt Hannover.



Malcolm Andrews
Harley Sherlock ▲

Malcolm Andrews geboren am 30. Januar 1927, Harley Sherlock geboren am 3. März 1926. Beide Partner erhielten ihre Ausbildung an der Architectural Association School und eröffneten sofort nach dem Abschluß das eigene Büro 1952. Malcolm Andrews war während 18 Monaten (1954-1955) bei Ralph Erskine in Schweden. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich im Bauen von Industrie- und Bürogebäuden sowie Mehr- und Einfamilienhäusern.

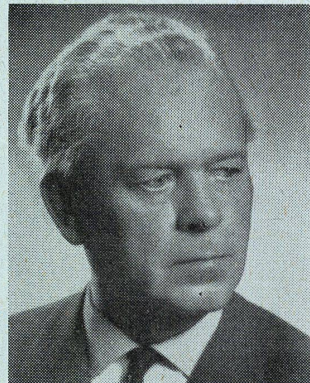


Wilhelm Tiedje ►

Geboren 1898 in Hannover. Teilnahme am 1. Weltkrieg. Studium in Hannover und Stuttgart (hier besonders unter Schmitthenner und Bonatz). Diplomabschluß 1922. Assistent bei Schmitthenner von 1923 bis 1925, in dieser Zeit erste Wettbewerbserfolge. Nach kurzer Tätigkeit als freier Architekt in Hannover von 1925 bis 1931 Leiter einer Entwurfsabteilung des Hochbauamtes Köln unter Baudirektor Abel. 1931 Berufung nach Stuttgart als Dozent und a.o. Professor zunächst bei der Architekturabteilung, später als Ordinarius an der Abteilung für Bauingenieur- und Vermessungswesen. Die Zugehörigkeit zu beiden Abteilungen findet in der beruflichen Arbeit ihre Voraussetzung und ihre Bestätigung. Als beratender Architekt und mitwirkender Gestalter bei Brückenbauten der Autobahnen und anderer Straßenbaubehörden.

Beispiele: Gestaltung der Engelberg-Portale (Albaufstieg der Autobahn), Hochbauten der Autobahn, z. B. Straßenmeistereien Kirchheim, Ulm u. a. In den letzten Jahren Mitwirkung an bedeutenden Brückenbauten, z. B. Glemsalbrücke bei Schwieberdingen, Zubringerbrücke Baden-Oos usw. Preisrichter in und außerhalb Baden-Württembergs.

Hochbauten, die teils allein, teils mit jüngeren Kollegen in den Jahren nach dem Kriege durchgeführt wurden: Mensa und Max-Kade-Heim, Stuttgart, Rathaus Friedrichshafen, Gemeindezentren im Giebel, Stuttgart, und in Friedrichshafen, Siedlung Edigheim/Ludwigshafen, Hochhaus »Fasan« zusammen mit Architekt Lehmbrock. Zur Zeit im Bau: Wilhelmspalais Stuttgart



(Wiederaufbau zur Stadtbibliothek), Städtische Girokasse Stuttgart (zusammen mit Dipl.-Ing. Volz und Weber), Rathaus Reutlingen (zusammen mit Dipl.-Ing. Volz) u. a.



◀ **Josef Lehmbrock**

Geboren 1918 in Düsseldorf. Schreiner-geselle. Studium an der Handwerkerschule und Kunstakademie. Sechs Jahre Soldat. Seit 1945 als Architekt selbständig. Dorfsanierungen, Kirchenbau, Schulbau, Großhandelsbetriebe, Wohnungs- und Städtebau, theoretische Arbeiten, Initiator und Mit-herausgeber der Kartei für Bau, Raum und Gerät.



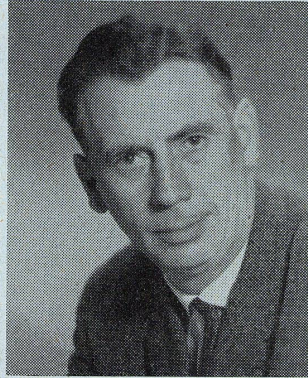
◀ **Georg Kaloyannidis**

Geboren 1936 in Athen. Besuch einer amerikanischen Schule. Ab 1955 Studium an der TH Karlsruhe bei Prof. Eiermann und an der internationalen Sommerakademie in Salzburg bei Prof. Wachsmann. Diplomexamen. Mitarbeit in verschiedenen deutschen Architekturbüros, u. a. bei Prof. Eiermann. Zur Zeit Assistent an der TH in Saloniki. Beschäftigung mit zerlegbaren Typenmöbeln und Beteiligung an Wettbewerben.



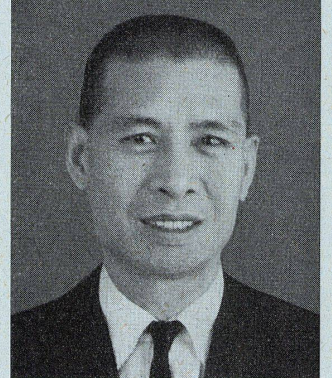
Walter Königeter ▲

Geboren 1906 in Düsseldorf. Begegnung mit Bonatz führte zu dem Entschluß, Architekt zu werden. Studium an der TH Stuttgart. Ein Jahr Frankreicaufenthalt und Promotion in Stuttgart. Ein Jahr Arbeits- und Studienaufenthalt in den USA. Zwei Jahre Assistent bei Prof. Bonatz an der TH Stuttgart. 1935 Rückkehr nach Düsseldorf. Gründung der Arbeitsgemeinschaft »Petersen-Königeter«. Unterbrechung derselben durch den Krieg. 1945 Rückkehr nach Düsseldorf. Bis 1947 Beigeordneter der Stadt Düsseldorf. Seit 1947 Lehrstuhl an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 1949 wieder Arbeitsgemeinschaft mit Petersen. Seitdem überwiegend Wohnungs-, Industrie- und Verwaltungsbauten für die Firma Henkel & Cie.



Siegbert Wilms ▲

Geboren 1919 in Dorsten (Westfalen). Studium in Berlin, Trier und Holzmin-den. 1946 Bauingenieur. Mitarbeit am Wiederaufbau der Liebfrauenkirche Trier. Weitere Ausbildung bei Prof. Dr. Königeter und Dr. Petersen. Seit 1952 Leiter des Zweigbüros Henkel der Arbeitsgemeinschaft Petersen-Königeter. Seit 1959 Leiter der Architekturabteilung der Firma Henkel & Cie. GmbH. Seit 1962 Leiter des gesamten Ingenieurbereichs Bauwesen bei Henkel.



Yau Chun Wong ▲

Geboren 1921 in China. Erster Abschluß an der National Central University of China 1945. 1951 Abschluß am Illinois Institute of Technology. Arbeitete während einiger Jahre bei Mies van der Rohe. Eigenes Büro seit 1958.

Biografische Notizen von:

Aris Konstantinidis siehe Heft 6/1962
Toivo Korhonen siehe Heft 7/1961
Erwin Mühlestein siehe Heft 3/1964
Roland Rainer siehe Heft 3/1964